TOP

Betriebsausschuss	05.07.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	467/2016-SBB
Stand	02.06.2016

Betreff Bericht über den Betriebsteil Wasserwerk

Beschlussentwurf

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers zur Kenntnis.

Sachverhalt

1. Technische Anlagen Wasser

1.1 Baulicher Teil

Der Bauantrag „Erweiterung des Hochbehälter Botzdorf“ wurde seitens des beauftragten Ingenieurbüros H2U erstellt. Der Bauantrag liegt dem Bauamt der Stadt Bornheim seit dem 28.04.2016 zur Bearbeitung vor.

1.2 Elektrotechnischer Teil

Durch das beauftragte Ingenieurbüro werden, nach Vorgaben des Netz- und Anlagenbetriebes Wasser, aktuell die Anlagen- und Funktionsbeschreibung erstellt sowie die Verfahrensschema und Betriebsmittelkennzeichnung überarbeitet.

2. Wasserhygiene

- Die routinemäßige Reinigung der Hochbehälter wurde am 25.02.2016 abgeschlossen.
- Routinemäßig werden die Netzspülungen durchgeführt.
- Mit den Trinkwasseruntersuchungen nach der TrinkwV 2011 für das Stadtgebiet Bornheim wurde für 2016 das Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit Universitätsklinikum Bonn beauftragt. Die Untersuchungen sind einmal je Quartal (März/Juni/September/Dezember) erforderlich.
  Die Untersuchungen im März/Juni/September/Dezember 2015 ergaben keine Beanstandung der Wasserqualität. Die Konzentration und Werte der untersuchten Parameter entsprachen in den vorliegenden Wasserproben den Anforderungen der derzeit gültigen Trinkwasserverordnung, BGBL, Teil I, (2013), S. 2977 ff. Die Wasserproben waren zudem aus hygienischer Sicht nicht zu beanstanden.
- Am 13.04.2016 wurde eine Anlagenbegehung mit dem Gesundheitsamt durchgeführt. Der Bericht des Gesundheitsamtes ist als Anlage beigefügt.

3. Entstördienst

Insgesamt wurden im Zeitraum 01.01.2016 bis zum 30.05.2016 im Bereich der Wasserversorgung 195 Störfälle abgearbeitet. Darunter waren drei Rohrbrüche an Hauptrohren zu beheben.

4. Neuverlegung Wasserleitung in 2015

4.1 Hausanschlüsse

In 2016 wurden bisher 56 Hausanschlüsse an das Wasserverteilungsnetz hergestellt, bzw. erneuert. Weitere 56 Stück sind beantragt und in der Planung.

4.2 Hauptrohrmaßnahmen

Fertiggestellte Hauptrohrmaßnahmen 2016:

- Hersel, Gartenstraße (Stichweg), Länge: 30 m
- Rösberg, Markusstraße, Länge 30 m
- Sechtem, Weimarer Straße, 20 m

Zur Übernahme anstehende Erschließungsgebite:

- Merten, Am roten Boskoop, Länge 120 m
- Kardorf, KA 03, Länge 800 m

Aktuelle Hauptrohrmaßnahme 2016:

- Dersdorf Dürerstraße
  Erneuerung aufgrund von Material
  Länge: 160 m
- Hemmerich Jennerstraße/Kardorf Lindenstraße
  Erneuerung aufgrund großer Schadensereignisse
  Länge: 800 m
- Um die Verweildauer und Stagnation innerhalb der Trinkwasserleitung Brehmstraße und Gärtnersiedlung zu verringern erfolgt die Versorgung Gärtnersiedlung und Brehmstraße künftig direkt, druckgemindert, über die bestehende Transportleitung. Die bestehende Ortsversorgung von der Secundastraße wird außer Betrieb genommen. Die, dann nicht mehr benötigte, Wasserleitung DN 100 wird als Leerrohr für die Anbindung des Wasserwerk an das Behördennetz genutzt.

Ausblick auf geplante Hauptrohrmaßnahmen

Aufgrund der aktuellen Beschlusslage vom 26.01.2016 stellt sich für den Stadtbetrieb Bornheim das Problem, dass die Bedeutung von zu sanierenden oder zu ersetzenden Versorgungsleitungen bei einer Umstellung des Versorgungsnetzes nicht vollständig bewertet werden kann. Zu diesem Zweck ist es dringend erforderlich, ein hydraulisches Modell des Versorgungsnetzes bei **zukünftigem** Betrieb zu erstellen.

Die konkrete Planung der erforderlichen Maßnahmen im Rohrnetz für die Umsetzung der beschlossenen Variante kann nur auf Basis eines angepassten Rechenmodells für die Netzhydraulik gemeinsam mit der Betriebsführung des Wasserwerkes, dem Ingenieurbüro H2U und dem Rechenzentrum für Versorgungsnetze(RZVN) erarbeitet werden.

Mit diesem Instrument hätte der Stadtbetrieb bei der Planung von Erweiterungs-, Sanierungs- oder Erneuerungsmaßnahmen im Rohrnetz die Möglichkeit, die Bedeutung von Versorgungsleitungen **sowohl im aktuellen Wasserversorgungskonzept als auch beim zukünftigen Wasserversorgungskonzept** zu bewerten.

Bei unterschiedlichen Ergebnissen der hydraulischen Bewertung wären die jeweiligen Maßnahmen bis zur endgültigen Klärung des zukünftigen Versorgungskonzeptes zurück zu stellen.

Entsprechende Angebote zur Unterstützung wurden zwischenzeitlich angefordert. Die Vergabe der erforderlichen Dienstleistungen ist im nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses am 05.07.2016 vorgesehen.

- Erneuerung der Transportwasserleitung zwischen Sechtem/Merten und Walberberg: Aufgrund Leitungszustand und Leitungsalter wurde die hydraulische Leistungsfähigkeit überprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass die Löschwasserversorgung aktuell schon bei durchschnittlicher Netzabnahme nicht gewährleistet ist. Geplant war die Umsetzung der Maßnahme seit 2014.
- Aufgrund der ausstehenden politischen Entscheidung über die zukünftige Wasserversorgung, wurde seitens Büro H2U die Empfehlung gegeben, dass bis zur Entscheidung über die Art und Weise der zukünftigen Wasserversorgung die Maßnahme, aufgrund einer Berechnung nicht durchgeführt werden soll. Demnach stehen dem Betriebsführer des Wasserwerkes aus dem Bauplan 2016 Mittel in Höhe von 250.000 € für andere Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.
- Apostelpfad: Die Stadt Bornheim beabsichtigt den Ausbau des Apostelpfades. Im Zuge dieser Maßnahme soll sowohl die Ortversorgung als auch die Transportleitung u.a. aus Alters-/Materialgründen erneuert werden. Dazu muss aber erst der zukünftige Bedarf der Transportleitung sowohl im aktuellen Wasserversorgungskonzept als auch beim zukünftigen Wasserversorgungskonzept ermittelt werden. Im Anschluss daran ist über die Umsetzung zu entscheiden.

5. Verbesserung der Versorgungssituation Coloniastraße oberer Teil

Der obere Teil der Coloniastraße wird mit Trinkwasser der Stadtwerke Brühl versorgt. Die Stadtwerke Brühl können jedoch das Trinkwasser nicht mit ausreichendem Druck liefern. Zur Verbesserung der Versorgungssituation ist die Errichtung einer Druckerhöhungsstation an Stelle des vorhandenen Übergabeschachtes geplant. Zusätzlich ist die Errichtung einer Löschwasserentnahmestelle im Bereich des Berggeistweihers geplant, um bei Ausfall der Trinkwasserversorgung (Ringschluss nicht vorhanden) die Versorgung mit Löschwasser sicher zu stellen. Die Vergabe der beschränkt ausgeschriebenen Maßnahme ist im nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses am 05.07.2016 vorgesehen.